Herren verlieren nach 2:0 Führung noch mit 2:3

Ohne den erkrankten Vorstopper Matthias Reuther und zehn Tore Mann Dirk Neisius reisten die Mauersberger Fußballer zur Auswärtspartie nach Grünhainichen. Der Gegner, die SpG Grünhainichen/Gornau 2, ist nach miesem Saisonstart seit dem fünften Spieltag ungeschlagen und mit drei Siegen in Folge (darunter ein klares 3:0 gegen Thum/Herold) sicherlich die Mannschaft der Stunde. Die SG Mauersberg war also gewarnt, musste sich nach den Leistungen der letzten Wochen aber auch nicht verstecken. Entsprechend offensiv schickte Trainer Roman Anke sein Team auf den weichen Acker in Grünhainichen. Aufgrund unlösbarer Probleme mit dem online–Spielbericht, wurde die Partie mit gut zehn Minuten Verspätung angepfiffen. Ein Umstand, den die Gäste offensichtlich besser verkrafteten, denn Mauersberg legte mit großem Selbstvertrauen los. Nach nur sechs Minuten bedient Michael Löser von rechts Rico Lötsch, der aus Nahdistanz zur Gästeführung einschiebt.

Das ging schnell! Bereits nach sechs Minuten bejubelt Rico Lötsch (re.) den Treffer zum 1:0. Foto:Zimmermann

Nur drei Minuten später tankt sich Christian Schreiter auf links zum Tor durch und vollendet aus spitzem Winkel zum 2:0. Kurz darauf scheitert Carsten Weißer mit einem direkten Freistoß am Keeper der Gastgeber, der im Anschluss ebenfalls zweimal gegen Christian Schreiter glänzend pariert. Ab Mitte der ersten Halbzeit lassen die Mauersberger Angriffsbemühungen zusehens nach und der Gastgeber kommt besser ins Spiel. Allerdings bleiben auf der Gegenseite Torchancen Mangelware, denn der finale Pass fand keinen Abnehmer oder wurde zu ungenau gespielt. Bis zur 44.Minute sollte eigentlich keiner der zahlreich mitgereisten Mauersberger Zuschauer das Gefühl gehabt haben, dass hier etwas schief geht. Dieses Gefühl sollte sich in der Schlussminute der ersten Halbzeit allerdings so langsam ändern. Ein Spieler der Gastgeber kann eine scharfe Hereingabe in der Mitte nicht verwerten, der Ball springt Verteidiger Sven Legler gegen den Bauch und wird dann geklärt. Der Schiedsrichter pfeifft, allerdings nicht wie erwartet zur Halbzeit, sondern zum Elfmeter. Soll wohl Hand gewesen sein... Bereits der vierte Elfer gegen die SG Mauersberg in der noch jungen Saison und nicht einer davon hat das Prädikat "gerechtfertigt" verdient. Die Gastgeber nehmen das Geschenk dankend an und verkürzen zum 1:2 Pausenstand. Mal abgesehen von der Art des Zustandekommens, der Anschlusstreffer war sicherlich nicht unverdient. Die Gäste hatten nach dominanten 30 Minuten irgendwie das Ruhekissen der 2:0 Führung genutzt um jegliche Spielbemühungen einzustellen.

Torjäger Christian Schreiter blieb verletzt in der Kabine, genauso wie jegliche fußballerische Fähigkeit der restlichen Mauersberger Spieler. Es folgte die schlechteste Halbzeit der gesamten Saison. Da leider auch die Gastgeber nicht viel mehr zum Spiel betrugen, geht zunächst eine Entschuldigung an alle Zuschauer, die bei dem Regenwetter auch noch Eintrittsgeld für diesen Kick bezahlen mussten. Durch den Ausgleich der Gastgeber nach gut 60 Minuten hielt zumindest der Faktor Spannung die Leute am Spielfeldrand bis zum Schlusspfiff halbwegs wach. Der angesprochene Ausgleich fiel dann, passend zum insgesamt gebrauchten Tag, nach einem Torwartfehler von Patrick Drechsel. Der Keeper verschätzte sich bei einem Befreiungsschlag der SpG GrüGo, welcher über ihn hinwegsprang und letztlich ins leere Tor geschoben wurde. Kein Vorwurf an Drechsel, denn erstens hat er im Verlauf der Saison schon einige Punkte für sein Team festgehalten und zweitens lieferten seine Vorderleute bis zum Schlusspfiff ein ähnliches Fehlerfestival, nur dass es dort nicht direkt mit einem Tor bestraft wird. Nach dem Ausgleich schimmerte hier und da doch wieder etwas Mauersberger Spielkultur durch das Grau des Grünhainichener Sportplatzes. Vor allem Michael Löser und Carsten Weißer trieben die Gäste nach vorne und sorgten für Torgefahr.

Diesen Freistoß von Carsten Weißer (Nr.11) kann der Torhüter der Gastgeber sehenswert parieren. Foto:Zimmermann

Die größte Chance zur erneuten Führung hatte aber Rico Lötsch, dessen Drehschuss jedoch erneut vom glänzenden Torhüter der Gastgeber noch von der Linie gewischt wurde. Auf der Gegenseite zappelte der Ball dann aber im Netz. Eine Freistoßflanke wurde per Kopf unhalbar versenkt. Der Schiedsrichter gab den Treffer allerdings nicht, er hatte ein Foul am Mauersberger Verteidiger gesehen. Schwein gehabt, es war wohl ein üblicher Zweikampf und direkt nach dem Tor gab es auch keine Mauersberger Proteste. Gut, damit ist die Sache mit dem Elfer in der 45.Minute wieder vergessen. So richtig wollten sich beide Seiten mit der Punkteteilung allerdings nicht abfinden und so blieb es bis zur Schlussminute spannend. Und in eben dieser gelang den Gastgebern der lucky punch. Etwas unnötig entblöste die SG Mauersberg die Defensive und auf der rechten Seite standen plötzlich drei Grünhainichener Spieler ziemlich frei am und im Sechszehner. Dann gings ganz schnell, zwei Querpässe an die Strafraumgrenze, von wo aus sehenswert, direkt aus vollem Lauf unhaltbar abgezogen wurde. Bei neun von zehn Versuchen gelingt dieser Schuss wohl nicht, passend zum desolaten Mauersberger Fußballnachmittag klappte es diesmal.
Wie schon in Pfaffroda gelingt es der SG Mauersberg nicht, eine Führung nach Hause zu spielen oder auswärts wenigstens mal einen Punkt mitzunehmen. Entsprechend schlecht war die Stimmung auch nach der Partie.

Schiedsrichterentscheidung sowie individuelle Fehler hin oder her, wer nach starken 30 Minuten so eklatant nachlässt, muss sich die Niederlage auf die eigene Fahne schreiben und darf die Schuld nicht bei anderen zu suchen.

Kommenden Sonntag kann die Mannschaft diesen Auftritt im Derby gegen Mildenau direkt wieder vergessen machen. Allerdings kommen die Gäste nach der 1:2 Heimniederlage gegen die Zweite vom SV G 49 wohl auch mit Wut im Bauch nach Mauersberg. Spielbeginn ist bereits um 14.00 Uhr, zeitiges Kommen sichert gute Plätze!

zurück